

Die Reise  
der kleinen schwarzen  
Ameise

## **Impressum:**

© Marlene Dachsberger, 2020

Illustrationen: Matthias Königsberger

Buch-Finalisierung: Dr. Manfred Greisinger, [www.stoareich.at](http://www.stoareich.at)

Verlag: Buchschmiede von Dataform Media GmbH

### ISBN

978-3-99110-081-2 (Paperback)

978-3-99110-082-9 (Hardcover)

978-3-99110-083-6 (e-Book)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig.  
Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung,  
Übersetzung, Verarbeitung und öffentliche Zugänglichmachung.

# Die Reise der kleinen schwarzen Ameise



Text:  
Marlene Dachsberger

Illustrationen:  
Matthias Königsberger

Für unsere Kinder Sophie, Emilie, Maximilian, Samson

Es war einmal eine Ameisenfamilie: Mama, Papa und ihre drei Kinder.  
Es war die Familie der schwarzen Ameisen und sie lebten glücklich  
in ihrem Ameisenbau.

Eines Tages kam die Familie der roten Ameisen zu Besuch. Die Familie der roten Ameisen hatte fünf Kinder. Bei einem gemütlichen Beisammensein lauschte die Älteste der schwarzen Ameisenkinder zufällig dem Gespräch der erwachsenen Ameisen durch einen Türspalt. Was sie von den schwarzen Ameiseneltern und den roten Ameiseneltern hörte, machte sie sehr nachdenklich.





„Ständig müssen wir rackern und arbeiten, Blätter sammeln, müssen die ganze Natur sauber halten, Äste transportieren, manchmal sogar Bananenschalen, ausgespuckte Kaugummis oder eine Plastikflasche. Wir sollen nebenbei noch unseren Bau schützen und wieder aufbauen, wenn jemand draufgestiegen ist. Es bleibt keine Zeit für Spaß und Freude in unserem Ameisenleben. Unsere Kinder sollen es einmal besser haben.“

Die schwarze Ameisenmutter sagte: „Ich wäre so gerne Sängerin geworden oder eine berühmte Pianistin. Unsere Älteste soll eine ganz besondere Musikschule besuchen dürfen.“ Der rote Ameisenvater sagte: „Mein Sohn soll Profi-Fußballer werden.“

Die kleine schwarze Ameise sagte zur kleinen roten Ameise: „Was haben die mit uns vor? Da spiele ICH bestimmt nicht mit. Da habe ich ja keine Zeit zum Spielen, zum Träumen, zum Tanzen im Regen, zum Wackeln mit dem Popo. Was fällt nur meinen Eltern ein? Ein Tag soll wie der andere sein? Tu dies und übe das, das Leben ist kein Spaß!“

Die kleine schwarze Ameise wollte ihrer Familie zeigen, dass es ganz viel Freiheit und Spaß im Leben geben darf. Sie machte sich auf den Weg, um den Spaß und die Freude in ihrem Leben zu suchen. Natürlich hatte sie keine Idee, wo man das finden kann.







Eines Nachts verließ die kleine schwarze Ameise ihren Stamm und ihre Familie. Sie packte leise, still und heimlich ein paar wichtige Sachen zusammen und machte sich auf den Weg. Durch den finsternen Wald säuselte der Wind und der kleinen schwarzen Ameise wurde ganz mulmig im Bauch. Doch sie nahm all ihren Mut zusammen und marschierte weiter, auf der Suche nach dem Spaß, nach neuen Freunden, nach lustigen Festen und nach der Freude in ihrem Ameisenleben. Die kleine schwarze Ameise war mutig und wusste, dass bald die Sonne wieder aufgehen würde. So konnte sie ihre Angst überwinden. Sie sah schon den Sonnenaufgang vor sich und hörte die Vögel zwitschern.

Von weitem heulte eine Eule. Diese Eule suchte sie und fragte sie um Rat:  
„Liebe Eule, kannst du mir sagen, wo ich den Spaß und die Freude in meinem Leben finden kann? Ich möchte etwas erleben und nicht wie meine Familie Tag für Tag schwer arbeiten. Sängerin und Pianistin will ich auch nicht werden.“ Die Eule antwortete:  
„Liebe Ameise, so klein und fein, was machst du hier im Wald allein? Geh nach Hause!“  
Die Ameise sagte selbstsicher: „Ich möchte was erleben, Spaß und Freude im Leben haben. Kennst du das Rezept dafür?“  
Die Eule erwiederte: „Alles, was du suchst, findest du in dir! Geh nach Hause!“  
Mit fragenden Augen ging die Ameise weiter und dachte: „Was genau meint die Eule damit?“ Auf der Suche nach dem Spaß, der Freude und dem Glück wanderte die Ameise weiter.



Ihr glaubt bestimmt, es ist ein Witz!  
Der Steinbock bringt die Ameise nach Kitz.  
Obwohl die beiden sich sehr kurz erst kennen,  
machen Ameise & Steinbock ein tolles Schirennen!

